

Handwerka und Gschäftsleit Windischeschenbach NEW; *Stammt vo kloane Leut her, sei' Vadder is an Arbata, z'Straubing drin* H. HALLER, *Der Knecht Dismas*, Grafenau 1981, 135; — °, „häufig auch in Verbindung mit dem Namen der Firma, in der der Betreffende arbeitet, z. B. *Buchtaloabada*“ Schwandf. — Auch †Handwerker: *Daz selbe spriche ich zuo allen arbeitern* BERTHOLDVR I,271,16 f.

Etym.: Mhd. *arbeiter* 'Tagelöhner, Handwerker', seit 19. Jh. v. a. Industriearbeiter; vgl. ²PFEIFER Et.Wb. 56.

Ltg.: Unter schriftsprl. Einfluß *árbaita*, *a-*, *-w-*, *-d-* u. ä. (s. *Arbeit*). — Daneben *árbada*, *qab-*, *qaw-* u. ä., vereinz. *qá(r)bita* (WEG).

WBÖ I,314; Schwáb.Wb. I,305 f.; Schw.Id. I,427; Suddt. Wb. I,451.

DWB I,543; Frühhd.Wb. II,45–47; LEXER HWb. I,89. DIETL Erg.Schmeller II,25. S-109/579, W-158a/101.

Komp.: [Akkord]a. Arbeiter, der im Akkord arbeitet, °Gesamtgeb. mehrf.: °*Akkordoa-wada* Weiden; °*als Aggordarweida verdienst gout* Regelsbach SC.

WBÖ I,314. — ²DWB II,126. — S-109/581, W-158a/102.

[Aus]a.: *Ausarbata* Schneider, der nur bestimmte Gewänder od. Teile von solchen anfertigt Hengersbg DEG.

[Bahn]a. Arbeiter bei der Eisenbahn, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*d'Bahnoawata san af da Schtreck* Abbach KEH; °*ma Nachba is a Bahnabata, er arwat als Schrankwärta* Haselbrunn KEM.

WBÖ I,314. — S-105A13, W-158a/104.

Mehrfachkomp.: [Eisen-bahn]a. dass.: *Eisn-bahnarwedda* Staudach (Achtental) TS.

[Bau]a. Arbeiter am Bau, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Bauarweita* „ungelernter oder angelernter Arbeiter am Bau“ Landsbg; °*Bauarbeiter* „Maurer, Zimmerer usw.“ Eging VOF; °*der is Bauowada beim N.N.* „macht Kanal- und Schachtarbeiten“ Au CHA.

WBÖ I,314. — W-158a/105.

†[Bitzel]a. Schnitzer bäuerlicher Gebrauchsgegenstände: „Holz ... welches die sogenannten *Pitzelarbeiter* ... zur Anfertigung von Holzschuhen, Schaufeln, Rechen u. dgl. verbrauchen“ SCHMELLER I,318. — Zu → *bitzeln* 'schnitzeln, schnitzen'.

SCHMELLER I,318.

[Tag]a.: *Togarbeitta* „einer, der im Bergbau über Tag arbeitet“ Hohenpeißnbg SOG.

Suddt.Wb. III,43.

[Torf]a. Torfstecher, °OB vereinz.: °*Doorfoawadda* Weildf LF.

DWB XI,1,1,886.

†[Trift]a. Helfer beim Holzflößen: „Zum *Triften* ... der Blöcke werden ... von Station zu Station besondere *Triftarbeiter* ... ange stellt“ SCHMELLER I,653.

SCHMELLER I,653.

[Eisen]a. Arbeiter, der Eisen be- od. verarbeitet, z. B. Schmied, Eisenflechter, °Gesamtgeb. vereinz.: *an Eisenoarbeida* Naabdemenrth NEW.

WBÖ I,315. — S-108/326, W-158a/106.

[Erd]a. Arbeiter, der Erdarbeiten ausführt, °Gesamtgeb. vereinz.: °*beim Kanalbau braucht ma Erdarweider* Regelsbach SC.

WBÖ I,315. — DWB III,745. — S-65A6, W-158a/105.

[Ernte]a. Erntehelfer, NB, OP, MF vereinz.: *Andoawata* Aicha PA.

DWB III,929.

[Fabrik]a. in einer Fabrik Beschäftigter, °Gesamtgeb. vielf.: *Fabrikarbatá arbatn vui am Band Mchn*; °*als a oifacha Fabrikarbatá kost koi graúße Spring mocha* RötZ WÜM.

WBÖ I,315; Schwáb.Wb. II,906. — DWB III,1217. — W-158a/107.

[Flick]a. 1 jmd, der Ausbesserungsarbeiten macht, °OB, °OP vereinz.: °*a Flickoaweida macht gloine Asbesserunga am Haas oder am Gwanda* Winklarn OVI. — 2 schlampiger Arbeiter, °OB, °NB vereinz.: °*a Flickarweita is oana, dea g'schlampate Arwat macht* Wasserburg.

WBÖ I,315. — W-158a/109.

[Vor]a. 1 Leiter einer Gruppe von Arbeitern, °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*a Vorarbeida baßt auf, kontrolliert* Ismaning Mchn; *da Fáur-a'watta, da Capo* Mittich GRI; *unser Vorarbeiter, des is ja a gscherte Nuß* VALENTIN Werke III,61. — 2 einer, der vor anderen herarbeitet, °OB, °OP vereinz.: °*Vorarbeiter* „auf großen Höfen oder Gütern in der Landwirtschaft“ Westerndf DAH. — Auch einer, der vorbereitende Arbeit leistet: *da Voarbata* Hengersbg DEG.

WBÖ I,315. — DWB XII,2,828. — S-60F3, W-158a/108.

[Forst]a. in einem Forst Beschäftigter, °OB, °OP mehrf., °NB, SCH vereinz.: *Bfoastoa-wada ham bal in ganzn Winda in Kiachawald ábbas z'dou* Dieterskehn NEN.

WBÖ I,315. — S-59A10, W-158a/110.